Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 28. Juli. [Priv.-Telegr. d. S.-Ztg.] **Fürst Bismarck ist heute morgen von Friedrichsruh nach Kissingen abgereist.**

Bayreuth, 27. Juli. Der heutigen ersten Generalversammlung des Allgemeinen Richard Wagner-Vereins wohnten die Vertreter von 65 Städten sowie die Mitglieder des Verwaltungsraths und die bei den Festspielen mitwirkenden Künstler bei. Die Versammlung wurde mit einem dreimaligen Hoch auf den König von Baiern eröffnet, an welches sich ein warmer Nachruf an Richard Wagner anschloß. Von dem Verwaltungsrathsmitgliede Groß wurde hierauf mitgetheilt, daß gemäß dem von Richard Wagner ausgedrückten bestimmten Willen der „Parsifal" auch künftig Bayreuth erhalten bleiben werde und daß die Aufführungen für nächstes Jahr definitiv beschlossen und gesichert seien. Die bisherigen Statuten des Vereins wurden von der Generalversammlung genehmigt, Hauptaufgabe des Vereins bleibt die Fortführung der Bühnenfestspiele in Bayreuth für alle Zeiten.

Bern, 27. Juli. Der Bundesrath hat Italien vorgeschlagen, die Entscheidung über den Konflikt betreffend die schweizerischen Freiplätze im Kollegium Borromäum zu Mailand einem internationalen Schiedsgericht zu übertragen.

Paris, 27. Juli. [Deputirtenkammer.] Bei der fortgesetzten Berathung der mit den Eisenbahnen abgeschlossenen Konventionen wurde der Antrag Rousseau, wonach ein Deputirter, welcher einen Posten im Verwaltungsrathe einer Eisenbahngesellschaft annimmt, als mit vollem Rechte seines Mandats verlustig angesehen werden und einer Neuwahl unterworfen sein soll, angenommen. Die Konvention mit der Lyoner Eisenbahngesellschaft wurde mit 340 gegen 134 Stimmen genehmigt.

Turin, 27. Juli. Die Königin von Portugal ist nach der Schweiz abgereist. Die königliche Familie geleitete dieselbe nach dem Bahnhof, wo die Behörden und eine zahlreiche Volksmenge erschienen waren.

Rom, 27. Juli. Das demnächst abzuhaltende Konsistorium soll nach den bis jetzt getroffenen Bestimmungen am 9. k. M. stattfinden.

Petersburg, 27. Juli. Dem Generalgouverneur von Moskau, Fürsten Dolgorukoff, ist mittels kaiserlichen Reskripts eine mit Brillanten geschmückte Medaille als Andenken an die Errichtung der Erlöserkirche verliehen worden. — Der Minister des Innern hat in Ergänzung der jüngst getroffenen Schutzmaßregeln gegen die Cholera angeordnet, daß direkt aus Egypten ohne ein Zeugniß über eine unterwegs absolvirte Quarantäne kommende Schiffe in baltische Häfen nicht einlaufen dürfen und daß alle aus anderen nordafrikanischen Küstenorten in baltische Häfen einlaufende Fahrzeuge einer sanitären Besichtigung und in zweifelhaften Fällen einer sechstägigen Quarantäne zu unterziehen sind.

Kairo, 27. Juli. In den letzten 24 Stunden bis heute früh 8 Uhr starben in Ismailia 2, in Gizeh 31, in Mehallet 52 und in Tantah 28 Personen an der Cholera.

** Zum Lutherjubiläum.

In dem soeben erschienenen neuesten Hefte des „Grenzboten" begegnen wir in einem Artikel „Zum Lutherjubiläum" einem Vorschlage, welcher aus mehrfachen Gründen eine Beleuchtung erfordert. Der Verfasser will aus dem Lutherjubiläum vor allen Dingen eine „evangelische Nationalpartei" hervorgehen sehen, welche als Gegenstück der katholischen Partei des Centrums „uns durch geistige Arbeit in Parlament und Presse von all den lähmenden Unklarheiten befreien soll, welche uns dem Romanismus gebunden in die Hände liefern" und zwar zuerst von „der Vorstellung des paritätischen Staats mit ihren tief verderblichen Konsequenzen." In dieser Partei soll die nationalliberale Partei aufgehen oder sich „zum Keime derselben machen." Wir gestehen, daß wir unseren Augen nicht trauten, als wir das lasen. Der Verfasser ist offenbar auf dem Gebiete theologischer Polemik mehr zu Hause als auf dem politischen, und darum wollen wir mit ihm wegen des Ansinnens, welches er an die nationalliberale Partei stellt, nicht weiter rechten; wir halten es aber doch für geboten, dieses Ansinnen an unserm Theile ausdrücklich zurückzuweisen, weil wir uns nicht verhehlen können, daß der erwähnte Vorschlag einer in der evangelischen Bevölkerung immer mehr an Ausdehnung gewinnenden Strömung entspricht und gewissermaßen symptomatisch ist für die in den letzten Jahren in wahrhaft erschreckendem Maße gewachsene Verwirrung der Gemüther und der Geister auf religiösem wie kirchenpolitischem Gebiete. Daß die schwankende Haltung der Regierung dem Romanismus gegenüber das evangelische Bewußtsein zur Selbstvertheidigung und zur innern Kräftigung auffordern muß, das werden wir am wenigsten in Abrede stellen, aber mit Bedauern müssen wir bemerken, daß man das Heil in einer Verschärfung des konfessionellen Gegensatzes zu finden meint. Wenn die Nation nach den Konfessionen auseinandergerissen wird, wenn man jetzt schon von beiden Seiten die Wilschehe für ein Unheil erklärt und damit den Weg betritt, der in den letzten Konsequenzen wieder zu dem Wahnsinn der Religionskriege zurückführt, hält man das für christlich? Ist das evangelisch? Oder ist es national? Uns scheint es eine gefährliche Verirrung, ein Verrath an dem Prinzip, welches man auf seine Fahne schreibt. Darin besteht die befreiende Geisesthat des Reformators, daß er uns befähigt hat, das Wesen der Religion im Innern zu suchen und über die äußerlichen Schranken des Dogmas hinweg dem andersgläubigen Nächsten als Bruder in christlicher Liebe die Hand zu reichen, ihn als Mitmenschen zu achten und im Staate als gleichberechtigten Bürger. So ist gerade in dem evangelischen Prinzip der moderne paritätische Staat begründet, dessen „verderbliche Konsequenzen" wir nicht zu erkennen vermögen, der Staat, welcher seine Bürger nicht nach dem Glauben scheidet und dessen politische Angelegenheiten nicht von religiösen Parteien besorgt werden dürfen. Wenn der Verfasser des Grenzboten-Artikels ruft: „Thorheit, zu behaupten, daß die politischen Parteien von der Religion absehen müssen!" so bekennen wir uns voll und ganz zu dieser Thorheit. Wir sind politische Gegner der Centrumspartei, deren politische Wirksamkeit darauf hinausgeht, die Herrschaft des Papstthums auszubreiten. Wir weisen politisch die Uebergriffe des Romanismus ab und schützen gegen sie die Rechte des Staats wie die Freiheiten des einzelnen Staatsbürgers. Nun aber selbst sich auf den konfessionellen Standpunkt stellen, eine intolerante Feindschaft zwischen den Angehörigen beider Konfessionen nähren, das hieße nicht mehr das Uebel abwehren, sondern sich zum Mitschuldigen machen. In liberalen Kreisen wird ein solcher Rath nirgends Gehör finden. Wir würden es sehr bedauern, wenn das Lutherfest Früchte dieser Art zeitigte. Wir hoffen andere Wirkungen von ihm: daß das evangelische Volk in Deutschland sich kräftigt in seiner Widerstandsfähigkeit gegen jedes die Gewissen knechtende intolerante Kirchenthum und in seiner Wachsamkeit gegenüber den Schlichen einer herrschsüchtigen der politischen Freiheit und der wissenschaftlichen Freiheit feindlich gesinnten und den Bestand unseres nationalen Staates untergrabenden Hierarchie, daß es sich aber gleichzeitig zu jener edlen Geistesfreiheit erhebt, welche die Quelle wahrhaft evangelischer Duldung ist.

Deutsches Reich.

Mehrere in Berlin wohnende Reichstagsmitglieder haben in Aussicht genommen, infolge der seltsamen Auslegung, welche Herr v. Puttkamer der Bestimmung gegeben hat, daß Nachwahlen „sofort" nach der Erledigung des Mandats anzuordnen sind, in der nächsten Reichstagssession eine Deklaration des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag zu beantragen, wodurch eine Auslegung, wie sie der Minister beliebte, unmöglich werden würde.

Der „Nat.-Ztg." wird aus Hamburg mitgetheilt, der deutsche Handelsvertrag mit Spanien solle, nachdem er von den Bundesrathsmitgliedern auf telegraphischem Wege genehmigt worden, bereits am 1. August in Kraft treten.

* Gegen Ende des künftigen Monats wird in Hamburg die Vollzugskommission wegen des Zollanschlusses zusammentreten, welcher es obliegt, den Arbeitsplan endgiltig festzustellen und Einzelheiten, wie den Lauf der Zollinie, die Erbauung von Zollhäusern 2c. anzuordnen. Die Kommission besteht aus 6 Mitgliedern, von denen der Reichskanzler, Preußen, Baiern und Sachsen je 1 Mitglied, Hamburg aber deren 2 zu ernennen hat, welche letztere beide jedoch nur eine Stimme haben.

* Aus der Provinz Posen wird gemeldet, daß dorthin zahlreiche Auswanderer vor kurzem aus Amerika zurückgekehrt sind, um ihre alte Beschäftigung wieder aufzunehmen. Sie klagen über bittere Erfahrungen und Enttäuschungen und warnen namentlich Mittellose vor der Auswanderung, da solche Auswanderer unbarmherzig ausgebeutet würden.

— [Personal-Veränderungen im IV. Armeecorps.] A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. 1) Im aktiven Heere. v. Westernhagen, Pr.-Lt. vom 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26, unter Entbindung von dem Kommando als Adjut. bei dem Gouvernement von Köln, in das Großherzogl. Mecklenb. Jäger-Bat. Nr. 14 versetzt. v. Oertzen I., Sek.-Lt. vom 1. Magd. Inf.-Reg. Nr. 26, zum Pr.-Lt., vorläufig ohne Patent, befördert. Dann, Unteroff. vom Altmärk. Ulan.-Reg. Nr. 16, zum Port.-Fähnr. befördert. Fahrenkamp, Hauptm. à la suite des 6. Brandenburg. Inf.-Reg. Nr. 52, als Komp.-Chef in das 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27 einrangirt. v. Zastrow, Major und Eskadron-Chef vom Ostpreuß. Drag.-Reg. Nr. 10, als etatsmäß. Stabsoff. in das Thüring. Ulan.-Reg. Nr. 6 versetzt. v. Wedell, Rittm. vom Thüring. Ulanen-Reg. Nr. 6, zum Eskadron-Chef ernannt. Rochell, Pr.-Lt. à la suite des Thür. Ulan.-Reg. Nr. 6, in das Regiment einrangirt. Frhr. v. Entreß-Fürsteneck, Major aggreg. dem Altmärk. Ulan.-Reg. Nr. 16, als etatsmäß. Stabsoff. in das 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 7 einrangirt. v. Bismarck I., Sek.-Lt. vom Altmärk. Ul.-Reg. Nr. 16, vom 1. August c. ab als Reitlehrer zur Haupt-Kadettenanstalt kommandirt. Kaeseler, Portepeefähnr. vom Magdeb. Feld-Art.-Reg. Nr. 4 zum außeretatsmäß. Sek.-Lt. befördert. Stiehl, Major à la suite des Ostpreuß. Füs.-Art.-Reg. Nr. 1, unter Entbind. von seinem Dienstverhältniß als 1. Art.-Off. vom Platz in Königsberg, als Bat.-Command. in das Magdeb. Fuß-Art.-Reg. Nr. 4 versetzt. Pohlmann, Major und Bat.-Command. vom Magdeb. Fuß-Art.-Reg. Nr. 4, unter Stellung à la suite des Reg., zum 1. Art.-Off. vom Platz in Köntgsberg ernannt. Hier, Oberfeuerwerker vom Magdeburg. Füs.-Art.-Reg. Nr. 4, zum Feuerwerker-Lt. befördert. 2) Im Beurlaubtenstande. Bahre, Bizefeldw. vom 1. Bat. (Halberstadt) 3. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 66, zum Sek.-Lt. der Res. des 3. Garde-Reg. z. F. Schreiner, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Sondershausen) 3. Thür. Landw.-Reg. Nr. 71, zum Sek.-Lt. der Kav. des 4. Garde-Reg. z. F. Bramlitz, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Bernburg) Anhalt. Landw.-Reg. Nr. 93, zum Sek.-Lt. der Kav. des Kaiser-Alexander Garde-Gren.-Reg. Nr. 1. Michaelis, Bizewachtm. vom Reit.-Land.-Bat. (Magdeburg) Nr. 36, zum Sek.-Lt. der Kav. des 1. Hannov. Ul.-Reg. Nr. 13. Wolfram, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Sondershausen) 3. Thür. Landw.-Reg. Nr. 71. Koerner, Pr.-Lt. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Naumburg) 4. Thür. Landw.-Reg. Nr. 72, zum Hauptm., Thurm, Sek.-Lt. von der Res. des 7. Thür. Inf.-Reg. Nr. 96, zum Pr.-Lt. Bonde, Bizefeldw. vom 1. Bat. (Altenburg) 7. Thür. Landw.-Reg. Nr. 96, zum Sek.-Lt. der Kav. des 1. Nassau.-Inf.-Reg. Nr. 87. Hagemann, Bizefeldw. von demf. Bat., zum Sek.-Lt. der Kav. des Magdeburg. Füs.-Reg. Nr. 36. Zinbner, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Dortmund) 3. Westfäl. Landw.-Reg. Nr. 16, zum Sek.-Lt. der Kav. des 4. Thür. Inf.-Reg. Nr. 72. Kämmerhirt, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Lübeck) 2. Hanseat. Landw.-Reg. Nr. 76, zum Sek.-Lt. der Kav. des Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36. Maquet, Bizefeldw. von demf. Bat., zum Sek.-Lt. der Kav. des Anhalt. Inf.-Reg. Nr. 93. Faller, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Mühlhausen) 1. Thür. Landw.-Reg. Nr. 31, zum Sek.-Lt. der Kav. des Hessischen Jäger-Bat. Nr. 11. Corodebuf, Bizefeldwebel vom Reserve-Landwehr-Bataillon (Magdeburg) Nr. 36, zum Sekonde-Lieutenant der Reserve des Schleswigschen Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 9. Richter, Bizewachtm. vom 2. Bat. (Bernburg) Anh. Landw.-Reg. Nr. 93, zum Sek.-Lt. der Kav. des Hannov. Train-Bat. Nr. 10 befördert. B. Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere. Hauptm. und Comp.-Chef vom 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66, mit Pension ausgeschieden. v. Gübler, Hauptm. und Comp.-Chef vom 2. Magdeb. Inf.-Reg. 27, als Major mit Pension und der Reg.-Unif. der Abschied bewilligt. v. Abemann, Port.-Fähnr. vom 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71, zur Kei. entlassen. v. Liliefrön, Oberst z. D., zuletzt Bez.-Commandeur des 2. Bat. (Sondershausen) 3. Thür. Landw.-Reg. Nr. 71, die Erlaubniß zum Tragen der Unif. des Garde-Füs.-Reg. ertheilt. Frhr. Boecklin v. Boecklinsau, Major und etatsmäß. Stabsoffiz. vom Thür. Ulan.-Reg. Nr. 6, als Oberstlt. mit Pens. und der Reg.-Unif.; v. Behr, Rittm. a. Eskadr.-Chef vom Thür. Ul.-Reg. Nr. 6, mit Pens. und der Reg.-Unif.; Zoll, Pr.-Lt. vom Magdeb. Train-Bat. Nr. 4, mit Pens. nebst Aussicht auf Anstell. im Civildienst und seiner bisherigen Unif. der Abschied bewilligt. Im Beurlaubtenstande. Eisenschmidt, Sek.-Lt. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Sondershausen) 3. Thür. Landw.-Reg. Nr. 71. Conta, Sek.-Lt. von der Landw.-Kav. des 2. Bat. (Meiningen) 6. Thür. Landw.-Reg. Nr. 95. Raumer, Sek.-Lieut. von der Reserve des 5. Württembergischen Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), Hecht, Sek.-Lt. von der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Eisenach) 3. Thüring. Landw.-Reg. Nr. 94, Pohlmann, Sek.-Lt. von der Landw.-Feld-Art. des 1. Bat. (Halberstadt) 3. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 66, Jordan, Pr.-Lt. von der Landw.-Fuß-Art. des Nei.-Landw.-Bat. (Magdeburg) Nr. 36, der Abschied bewilligt.

Halle, den 28. Juli.

— In der nächsten Mittwoch stattfindenden außerordentlichen Sitzung der Stadtverordneten wird nicht nur die Subventionirung eines Interimstheaters sondern auch der Abbruch des alten Theaters auf der Tagesordnung stehen. Der Petrikapellenkirchhof ist nämlich jetzt so weit abgetragen, daß daselbst diejenigen Abbruchsmaterialien, welche beim Neubau Wiederverwendung finden sollen, aufgestapelt werden können. Wir halten die schleunige Beseitigung des dem Neubau im Wege stehenden alten Gebäudes, der Erzielung einer kurzen Bauzeit wegen, für nothwendig. Aber gerade jetzt, da die Ausschreibung der Konkurrenz zur Erlangung von Plänen zu dem neuen Theater vor der Thüre steht, kommt der Abbruch zur rechten Zeit, weil es den Konkurrirenden viel leichter werden wird zu einem richtigen Entschluß zu kommen, welche Stellung dem Neubau am besten zu geben sein wird, wenn der Bauplatz in seinem ganzen Umfange freigelegt und zu übersehen ist. — Die Baukommission hat das vom Magistrat aufgestellte Programm über die Ausschreibung einer Konkurrenz zu einem neuen Stadttheater in ihrer letzten Sitzung gutgeheißen, und es wird den Stadtverordneten schon in ihrer nächsten Sitzung ein bezüglicher Antrag des Magistrats vorliegen. Es freut uns konstatiren zu können, daß die Theater-Angelegenheit von den städtischen Behörden in jeder Hinsicht mit dem so wünschenswerthen Eifer betrieben wird.

— Die Absicht des Herrn Direktor Gumtau, den Cirkus Herzog nach dessen Schluß zu einem Interimstheater umzubauen, gewinnt mehr und mehr an Gestalt. Auf dem Programm der heutigen Finanz-Kommissions-Sitzung steht u. a. „Ueberlassung des Theater-Inventariums und Gewährung von Gas an den Direktor Gumtau." Da die Finanz-Kommission eine reine Stadtverordneten-Kommission ist, der ihr Berathungsmaterial ausschließlich vom Stadtverordneten-Vorsteher zugetheilt wird, so muß also der Magistrat bereits den Beschluß gefaßt und an die Stadtverordneten-Versammlung den Antrag expedirt haben, Herrn Direktor Gumtau in der bisherigen Weise durch freie Gewährung von Gas und Wasser und durch (wohl nur leihweise) Ueberlassung des Inventariums des alten Stadttheaters zu subventioniren, wenn er den Cirkus auf seine Kosten zu einem Wintertheater umgestaltet. Dieser Umbau wird übrigens, wie wir von dem Erbauer des Cirkus erfahren, nur mit bedeutenden Unkosten zu bewirken sein. Während der die eigentliche Reitbahn bildende innere Kreis leicht zu einem Parquet umzuändern ist, muß etwa ⅓ des Gebäudes ganz abgetragen und dafür eine Bühne hergerichtet werden. Ferner ist die ganze Umfassungswand auszumauern oder doch doppelt zu verschalen, damit der Innenraum heizbar wird. Die Aufstellung von Oefen ist als feuergefährlich verboten und es wird wohl nichts anderes übrig bleiben, als außerhalb des Gebäudes einen besonderen Dampfentwickler aufzustellen und nach Zuschauerraum und Bühne eiserne Heizröhren zu leiten. Um so gestaltetes Umbauprojekt soll der Polizei-Verwaltung demnächst vorgelegt werden. Wir sind überzeugt, daß auch die Stadtverordneten-Versammlung das für Herrn Direktor Gumtau mit so bedeutenden Unkosten verbundene Unternehmen gerne subventioniren wird, da die Schaffung eines Interimstheaters allgemeiner Wunsch der Bürgerschaft ist.

— Das städtische Missionsfest findet am Mittwoch den 15. August nachmittags 3 Uhr in der Moritzkirche statt; die Festpredigt wird Herr Pastor D. Evers aus Leipzig halten. Von 5 Uhr ab folgt wie üblich eine Nachfeier im „Pfälzer Schießgraben".

— Die für morgen in Aussicht genommene Sommerpartie des Bürgervereins nach Schkeuditz-Leipzig ist wegen der eingetretenen regnerischen Witterung, durch die es in den Waldungen zu feucht geworden ist, auf nächsten Sonntag (5. Aug.) verschoben.

— Kaum sind die Festklänge von der Feier des Stiftungstages der „Teutonia" verklungen und schon wieder haben wir ein bemerkenswerthes studentisches Fest zu registriren. Heute und morgen feiert die hiesige Burschenschaft „Allemannia auf dem Pfluge" ihr 40jähriges Stiftungsfest. Im „Pfluge" findet heute mittag Festessen, im „Freybergs Garten" heute abend Festkommers statt, wobei die von uns kürzlich eingehender beschriebene neue schwerstehende Fahne geweiht werden wird. Dem üblichen Katerfrühstück morgen folgt nachmittags ein Ausflug nach Lauchstädt. Eine größere Anzahl alter Herren der festgebenden Burschenschaft ist bereits gestern eingetroffen.

— Der Vorstand des hiesigen Gastwirthsvereins hielt gestern in Kohls Restaurant eine Sitzung ab. Nach Erledigung mehrerer interner Angelegenheiten wurde die Betheiligung des Vereins an dem Lutherfestzug besprochen. Der Verein wird zu diesem Zwecke mit den Brauereibesitzern in Verbindung treten. Eine bezügliche weitere Besprechung findet nächsten Freitag im Café Barbarossa statt. Die Idee, eine historische Gruppe zu bilden, fand vielseitig Anklang. Ferner wurde ein von Herrn Fabrikant Krueger hier neukonstruirter und patentirter Bierabzapfapparat einer Besichtigung und Prüfung unterzogen und allseitig wurden die Vorzüge des Apparates anerkannt. Auch die neuen patentirten Illuminationslaternen, von denen Herr H. Gumbach hier Proben vorlegte, fanden allgemeinen Beifall.

— Die gestern schon kurz erwähnte, am Donnerstag auf dem Weinberge stattgehabte Feier des ersten Stiftungsfestes des Vereins ehem. Kameraden d. Magdeb. Füs.-Rgt. 36 eröffnete der Vorsitzende, Herr Magistrats-Sekretär Heuer, durch eine Festrede, welche auf die Einzelarbeiten des Vereins in verflossenen Jahre hinwies, und am Schlusse derselben überreichte er unter einem Hoch auf Se. Majestät als ersten und treusten Kameraden der Armee die neue Vereinsfahne. Herr Hauptmann v. Schoeven hielt hierauf eine Ansprache ausmündend in ein Hoch auf den Verein. Der anwesende Kamerad Lüderitz, Kassirer des Bezirks 17a, begrüßte dem Verein als jüngsten des Kriegerbundes und des Bezirks 17a. Später wechselten Theater, humoristische Vorträge u. Konzertstücke mit einander ab. Den Schluß des Festes bildete ein Ball. Die Vereinsfahne wurde nach der Wohnung des Vorsitzenden gebracht, woselbst sie bis zu einer anderen definitiven Bestimmung des Vereins aufbewahrt werden wird. Auch soll dieselbe noch vor der Kaiserparade bei Roßbach geweiht werden.

— Der Handelskammer ist seitens des Handelsministeriums eine vertrauliche Mittheilung zugegangen, von welcher Kaufleute und Industrielle, welche in Großbritannien neue Geschäftsverbindungen anzuknüpfen beabsichtigen, im Bureau der Kammer vormittags 10—12 Uhr Kenntniß nehmen können.

— Im Anschluß an unsere gestrige Notiz über mehrere bevorstehende interessante Konzerte fügen wir noch hinzu, daß es dem Inhaber von Freybergs Garten auch gelungen ist, die bekannte, gelegentlich des musikalischen Wettkampfes in unserer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung preisgekrönte Kapelle des magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 26 (Musikdirektor Bohne) zu einem auf nächsten Freitag festgesetzten Konzerte zu gewinnen.

— Herr Direktor Herzog ist gestern gegen Abend mit seinem gesammten Personale und Marstalle hier eingetroffen. Der Extrazug, welcher den Cirkus von Kiel hierher beförderte umfaßte 22 Wagen oder 44 Axen. Das Künstler- und sonstige Personal zählt nicht weniger als 110 Köpfe, der Marstall 85 Pferde. Der Extrazug wurde früh 5 Uhr in Kiel abgelassen und traf dank entgegenkommender Beförderung der Bahnverwaltungen schon ½7 Uhr abends hier ein. Die Pferde sind diesmal in Stallungen am Cirkus selbst untergebracht. Die Eröffnungsvorstellung findet bekanntlich heute abend statt.

— Laut Verfügung der königl. Eisenbahn-Direktion werden jetzt Retourbillets II. und III. Kl. auch zu den Schnell- und Kurierzügen ausgegeben werden, natürlich gegen Zulösung eines Billets IV. Klasse zum Ausgleich, während früher nur Retourbillets II. Kl. zur Rückfahrt in Kurierzügen benutzt werden konnten und Billets III. Kl. ganz ungiltig waren.

— Sonnabend den 11. August mittags geht wieder ein Extrazug von Leipzig über Halle-Magdeburg-Stendal-Uelzen nach Hamburg. Die Billets werden zu einfachem Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt ausgegeben und sind bis zum 31. August giltig.

— Auf der Würfelwiese ist man augenblicklich damit beschäftigt, die durch die Hochwässer des verflossenen Jahres zu Grunde gegangenen Eichen auszuroden und fortzuschaffen. Noch schmerzlicher sind die Verluste, welche die Ziegelwiese in ihrer Bepflanzung erlitten hat. Hier sind Dutzende von Bäumen durch jene Eismassen umgegangen.

— In unserer Feldflur ist gestern auch mit der Haferernte begonnen worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830729046/fragment/page=0001

Vorlagen für die außerordentliche Stadtverordneten-Versammlung

Mittwoch, den 1. August, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung: Berathung und Beschlußfassung über:

1. Das Programm für die Konkurrenz zu einem neuen Stadt-Theater.
2. Die leihweise Ueberlassung des Theater-Inventars an den Theater-Direktor Gumtau zur Benutzung in einem Interims-Theater ꝛc.
3. Den Abbruch des alten Stadttheaters.
4. Die Bewilligung der Mittel zur Anlegung von Mosaik-pflasterungen.
5. Den Antrag auf Revision und Abänderung des Geiststraßen-Kanals.

Geschlossene Sitzung:

6. Die Ertheilung des Zuschlags zum Pachtgebote für die Ritter-güter Beesen und Ammendorf.
7. Die Vorlage des Magistrats in betreff der Besetzung der Gasanstalts- und Wasserwerk-Dirigenten-Stelle.
8. Den Ankauf eines Grundstücks seitens der Stadt.
9. Die Bewilligung einer Bade-Unterstützung an einen Beamten.
10. Die Bewilligung einer Unterstützung an eine Lehrerwittwe.
11. Die Wahl eines Armen-Vorstehers für den 2. Bezirk.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Gneist.

Universitäts-Nachrichten.

* **Halle**, 28. Juli. [Jubiläen.] Der bevorstehende Eintritt der großen Ferien wird manchem Mitgliede der Universität die Betheiligung an zwei Jubiläen unmöglich machen, welche inmitten eines Semesters sicher eine äußerst glanzvolle Feier veranlassen würden. Am 10. August feiert der Geh. Medicinalrath und ord. Professor der Medicin Dr. Ludwig Krahmer (geb. am 13. Sept. 1810) sein fünfzigjähriges Doctorjubiläum. Er ist einer der verhältnißmäßig wenigen Docenten, welche von Anfang an der Universität Halle ihre Kraft gewidmet haben. Einer sehr großen Zahl der jüngeren Aerzte, welche ihre Studien hier absolvirt haben, ist er nicht allein als schneidiger Lehrer sondern besonders auch als Vorsitzender der medicinischen Examinations-Kommission näher getreten und in weiteren Kreisen durch seine energische Selbständigkeit als Physikus des Stadtkreises Halle und praktischer Arzt bekannt. Das zweite Jubiläum, welches auf den 31. desselben Monats August fällt, ist das fünfzigjährige Professorenjubiläum des Geh. Reg.-Raths Prof. Dr. Friedrich Pott (geb. am 14. Nov. 1802), welcher 1833 zunächst als außerord. Professor hierher versetzt war, jedoch sehr bald in ein für ihn eigens gegründetes Ordinariat vorrückte. Alle die zahlreichen Werke, durch welche er, einer der ersten Forscher, sich unsterbliche Verdienste um die Sprachwissenschaft erworben hat, sind in Halle entstanden. Als er vor sechs Jahren sein fünfzigjähriges Doctor-jubiläum überaus glänzend feierte, wetteiferten Regierung und wissenschaftliche Korporationen, ihm reiche Anerkennungen dar-zubringen; unser Blatt nahm damals Gelegenheit, seine großen Verdienste eingehend zu würdigen. Beide Jubilare erfreuen sich voller Körper- und Geistesfrische; merkwürdig ist der eigenthümliche Zufall, daß beide trotz ihrer persönlichen Bedeutung nie das Rektorat der Universität verwaltet haben.

* **Halle**, 28. Juli. [Zur erfurter Lutherfeier.] Gestern abend fand im Café David eine behufs näherer Mittheilungen über den erfurter Lutherfest vom hiesigen studentischen Comité berufene Versammlung statt. Der Vorsitzende, Herr stud. phil. Gustav Grüning, berichtete zunächst über die von der Bahn-verwaltung zugestandene Ermäßigung des Fahrpreises. Danach haben je 30 Festtheilnehmer die Fahrt zum halben Preise, zweiter Klasse 3,40 M. und dritter 2,20 M. Die Billets sind eine Stunde vor Abgang der gewählten Züge zu lösen. Vorgeschlagen sind die Züge 9/6 und 10 Uhr vormittags und eventuell 2 Uhr nachmittags am 7. August. Man hofft, daß, trotzdem am Vor-mittag dieses Tages hier die Freitischverpflegung abgehalten werden, doch die meisten der Festtheilnehmer den Frühzug benutzen werden, da das Comité gern Gelegenheit nehmen möchte, den Fest-theilnehmern vorher noch manche Sehenswürdigkeiten von Erfurt vorzuführen. In Erfurt wird das Festcomité die Ankommenden auf dem Bahnhof empfangen; die Mitglieder des hallschen Comités werden durch carmoisinrothe Schleifen kenntlich sein. Im Bahnhofsgarten werden die hier ausgegebenen Karten gegen offizielle Fest- und Quartierkarten umgetauscht. Am Morgen des 8. Aug. um 11 Uhr wird in Steingers Restaurant eine Ver-sammlung stattfinden wegen des von uns dieser Tage erwähnten Lutherstipendiums. Um 2 Uhr folgt darauf der Festzug, worauf die aus unseren bisherigen Mittheilungen zur Genüge bekannten Volksfestlichkeiten folgen. Ueber die am folgenden Tage statt-findenden Festlichkeiten zu Eisenach wurde mitgetheilt, daß der Festkommers der überaus starken Betheiligung wegen (gegen 2000 Theilnehmer) nicht im Rittersaal der Wartburg sondern in der „Erholung" abgehalten werden wird. An demselben kann gegen Entrichtung von 1,50 M. jeder theilnehmen. Den Vortrag dabei wird zuerst an Stelle des Großherzogs der Erbgroßherzog von Weimar führen, welchen dann Herr stud. jur. Erich v. Seebach ablösen wird. Die Festrede in Eisenach wird Herr Prof. Lipsius aus Jena halten. Die Fahrt von Erfurt nach Eisenach und zurück kostet 1,50 M.

* **Breslau**. In die Professur für die Staatswissenschaften an der hiesigen Universität, welche durch den Uebertritt des Professors Brentano an die Universität zu Straßburg zur Erledigung kommt, wird, wie bestimmt verlautet, der Professor Dr. Lexis in Freiburg berufen werden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Wie der „Korrespondent von und für Deutschland" erfährt, ist die Wiederaufführung des „Parsifal" in Bayreuth im Jahre 1884 gesichert. — Die am Freitag in Bayreuth stattgehabene Versammlung des allgemeinen Wagner-vereins (i. Telegr. Bayreuth) forderte Liszt auf, das Ehren-präsidium der nächstjährigen Festspiele anzunehmen. Der Verein zählt, wie die Tagesordnung ergiebt, 1581 Mitglieder. Zur Erhaltung der Festspiele wird eine eifrige Agitation beschlossen. Die Versammlung dankt dem Verwaltungsrath und beschließt die Beibehaltung desselben. Anwesend waren 150 Delegirte aus Wien, Berlin, München, Leipzig, Triest, Prag, Graz, Nürnberg, Mann-heim, Kiel, Braunschweig, Karlsruhe ꝛc.

Vermischtes.

sch [Schachkongreß zu Nürnberg.] In der Donnerstags-Runde siegte Louis Paulsen über Gunsberg und Fritz über Schallopp; die Partien Schwarz-Mason, Lessmann-Schottländer, Bier-Weiß wurden remis. Am Nachmittag wurden Hängepartien zu Ende gespielt; es siegten Mason über Blackburne durch ein überaus feines Endspiel, Blackburne über Weiß, Hruby über v. Bardeleben, Riemann über Louis Paulsen, Bird über Wilfried Paulsen und Winawer über Wilfrid Paulsen. Der Stand des Turniers nach der 15. Runde ist folgender:

v. Bardeleben	7½ g., 5½ v.	Mason .	8 g., 5 v.
Berger . . .	8½ g., 6½ v.	L. Paulsen	7 g., 7 v.
Bier	7½ g., 6½ v.	W. Paulsen	4½ g., 9½ v.
Bird	8 g., 4 v.	Riemann .	8½ g., 4½ v.
Blackburne .	10 g., 4 v.	Schallopp .	8 g., 6 v.
Fritz	5 g., 8 v.	Schottländer	7 g., 8 v.
Gunsberg . .	5 g., 9 v.	Schwarz .	8 g., 6 v.
Hruby . . .	7 g., 6 v.	Weiß . .	6½ g., 8½ v.
Lange . . .	5 g., 13 v.	Winawer	10½ g., 3½ v.
Lessmann .	2½ g., 12½ v.		

Am besten stehen demzufolge Winawer, der seine Scharte vom londoner Turnier diesmal wieder auswetzt; ihm folgen Blackburne, Riemann, Berger, Schallopp, Mason, Schwarz, Bird. Dr. Lange ist durch Berufsgeschäfte genöthigt worden, vom Turnier zurück-zutreten. Die von ihm noch zu spielenden Partien werden dem-nach seinen Gegnern als gewonnen angerechnet.

— [Der verunglückte Kapitän Webb] war von Hause aus ein Wagehals. Die Gefahr reizte ihn. Er ging früh zur See, wurde Kapitän ein Kauffahrteischiffes; zwang einmal während eines heftigen Sturmes einem ertrinkenden Matrosen nach, rettete ihn und erhielt dafür vom Herzog von Edinburg die goldene Medaille der königl. Rettungsgesellschaft — es war die erste, die überhaupt ausgegeben ward. Als Schiffskapitän war er so toll-kühn, daß, wie er selbst sagte, keine Schiffsmannschaft mit ihm zum zweiten Male ins Meer stach. Die öffentliche Aufmerksamkeit erregte er zuerst 1875, als er in der Themse von Blackwell bis Gravesend in 5 Stunden, und vierzehn Tage später von Dover nach Ramsgate in 8¾ Stunden schwamm. Es waren dies aber nur Vorbereitungen zu der Durchschwimmung des Kanals. Das erste Mal war er genöthigt, wegen widerwärtiger Strömung um-zukehren; aber zehn Tage später, am 24. August 1875, gelang ihm die „Heldenthat" in 21 Stunden. Da ihn ein mit Berichterstattern gefüllter Dampfer begleitete, so ward die Heldenthat schnell ein öffentliches Ereigniß und Webb ein in den Jahrbüchern des Sports berühmter Mann. Nach und nach schien er eine völlige Amphibiennatur anzunehmen, denn er blieb einmal 4 und ein anderes Mal 74 Stunden lang im Wasser. Die Durchschwimmung des Niagarafalles wäre die Krönung seiner Laufbahn geworden. Im Juni sprang er in Amerika an, fest entschlossen, an diesen Gedanken seine Haut zu wagen. Wie die Affaire endete, haben wir schon mitgetheilt. Am Nachmittag des betr. Tages um 4 Uhr sprang er ins Wasser, bekleidet mit weißseidener Schwimm-hose. Er kämpfte eine Zeit lang gegen die Wirbel an, streckte dann die Arme aus und verschwand auf Nimmerwiedersehen. Webb war gerade 35 Jahre alt.

— [Deutschenhetze in Frankreich.] Ein junger Buch-händler in Regensburg erließ kürzlich in der „Französischen Buch-händler-Zeitung" nachstehendes Inserat in französischer Sprache: Ein junger Baier, der französischen Sprache mächtig und seit acht Jahren in einer Buchhandlung thätig, sucht eine Stelle in Frankreich. Man beansprucht für die erste Zeit kein Salair. Nähere Auskunft ertheilt Hr. W., Buchhändler in R., Baiern. Es lief darauf keine einzige Offerte ein, dagegen 2 Schreiben, eines anonym von Marseille, das andere mit 5 Unterschriften von Paris. Oben angeführtes Inserat war aus dem Buchhändlerblatt herausgeschnitten und aufgeklebt. Darunter auf französisch nach-stehende Zeilen: „Man wende sich an die Bewohner des Dorfes Bazeilles im Regierungsbezirke Sedan, Departement der Ardennen, welches durch die baierische Armee eingeäschert wurde, nachdem sie zuvor Frauen, Kinder und Greise ermordet hatte. Unter-zeichnet von einem belagerten Pariser, welcher mit Ungeduld nach Rache dürstet. Adressiren Sie obiges Schreiben an alle edle und tapfere Deutschen, Kinder der großen Nation, welche Stellen in Frankreich suchen." Das zweite Schreiben lautet: „Die Ange-stellten einer französischen Buchhandlung in Paris lesen mit tiefem Abscheu in der Buchhändlerzeitung, daß ein junger Baier eine Stelle in Frankreich sucht. Untengenannte benachrichtigen den jungen Baier, daß es für die Deutschen keine Stellen in den an-ständigen Buchhandlungen Frankreichs giebt. Sie können dem jungen Deutschen sagen, daß es ohne ihn genug Spione in Frank-reich giebt. Was das Journal betrifft, welches die Frechheit hatte, Ihre Anzeige einzurücken, so hoffen wir, es dies theuer be-zahlen zu lassen. Es lebe Frankreich!"

— [Militärbefreiungsaffäre.] Bei der am Donnerstag in Kolmar stattgehabten Vernehmung der Angeklagten und Zeugen, welche bezüglich der letzteren noch nicht abgeschlossen ist, leugnete Gärtner hartnäckig. Die Angeklagten sowie die betheiligten Militärärzte will er nicht kennen und sein Vermögen durch Tanz-unterricht erworben haben. Dagegen deponirte Polizeikommissar Bley aus Frankfurt, daß es Gärtner bis 1866, wo Frankfurt preußisch wurde, materiell erbärmlich gegangen sei; seit 1866 ging es ihm fortgesetzt besser, sodaß man anfangs glaubte, er stünde im Dienste der Regierung. Am Freitag vormittag wurde das Verhör der Zeugen und Sachverständigen beendigt.

— [Durchgebrannt.] Thomas Liveley, der Chef der fallit gewordenen Baumwollmaklerfirma Liveley, Son & Co., hat sich von Liverpool unter verdächtigen Umständen entfernt. Die Passiva der Firma belaufen sich auf 50,000—60,000 Pfd. Sterl.

Die Cholera.

Ueber den Stand der Epidemie in Egypten entnehmen wir den londoner Zeitungen das folgende: Die Opfer der in Alexandrien vorgekommenen Todesfälle an Cholera sind Flüchtlinge aus Kairo, darunter ein Deutscher. Der Sperrgürtel um Alexandrien unter-wirft alle Ankömmlinge aus dem Innern einer siebentägigen Quarantäne. Seltsamerweise hat die Panik in dem Maße, als die Cholera zunimmt, abgenommen. Die abgehenden Dampfer haben nur wenige Passagiere. Der Postdampfer „Tanjore" ging am 25. nach Brindisi ohne Passagiere ab. Die Berichte über die kontinentalen Quarantäne-Lazarethe lauten so fürchterlich, daß die Leute es vorziehen, lieber hier als dort von der Seuche angesteckt zu werden. Einem Berichte der „Times" zufolge sind bis zum 24. d. 6566 Personen an der Cholera gestorben, davon 1800 in Kairo, 1800 in Damiette, 1000 in Mansurah, 492 in Shibin-el-Kum, 317 in Samanud, 280 in Gizeh, 262 in Menzaleh, 139 in Mehallet und 227 in 24 anderen egyptischen Städten und Dörfern. Die grassirende Seuche ist die bösartigste. Im all-gemeinen findet kein Erbrechen statt, sondern ein plötzlicher und totaler Zusammenbruch des Systems begleitet von heftigen Krämpfen und einem Aufhören des Pulsschlages am Handgelenk. In Krank-heitsfällen, welche mit Erbrechen verknüpft sind, ist ziemlich Hoff-nung auf eine Kur vorhanden, aber die anderen Fälle werden als fast hoffnungslos betrachtet.

Aus den Bädern.

\+ **Bad Wittekind**, 28. Juli. Die 4. Badeliste weist eine Frequenz von 295 Parteien mit 545 Personen nach.

§ **Wiesbaden**, 27. Juli. Nachdem, wie schon gemeldet, die Wahl des Herrn Dr. jur. v. Ibell zum ersten Bürgermeister unserer Stadt allerhöchst bestätigt worden ist, wird dessen Ein-führung ins Amt am 1. August cr. erfolgen. — Dr. Johannes Brahms weilt wiederum in unserer schönen Kurstadt und be-absichtigt, wie verlautet, dauernden Wohnsitz hier zu nehmen. — In der unter Leitung des Herrn Dr. med. Staffel hier bestehenden orthopädischen und heilgymnastischen Anstalt wurden im Zeitraum vom 1. Juli 1882 bis dahin 1883 im ganzen 108 Per-sonen behandelt. Die orthopädischen Mittel, als orthopädische Gymnastik (namentlich bei Rückgratverkrümmungen), Sehnen-schnitt, Trage- und Liegeapparate, Schulter-Schlingen im Bett, orthopädische Stühle, rationelles Schreibpult ꝛc. wurden nach-weislich mit den günstigsten Erfolgen angewandt, ebenso wurden infolge sachkundiger Anwendung durch die eigentliche Heilgymnastik und Massage anerkennenswerthe Resultate erzielt. — Bis vorigen Sonntag hatte nach amtlicher Liste die Zahl der Kurfremden die Höhe von 45,648 erreicht. — An der Einweihung des National-Denkmals werden sich selbstverständlich eine Menge von Vereinen betheiligen wollen. Voraussichtlich werden nur die Fahnen mit einer kleinen Zahl von Mitgliedern der einzelnen Vereine auf dem eigentlichen Festplatze Aufstellung nehmen können. Zur Regelung dieser Angelegenheit ist eine vorläufige Zusammen-stellung der Theilnehmerzahl nothwendig. Herr C. Bigener, Rechtsanwalt und Lieutenant der Landwehr zu Wiesbaden, hat es übernommen, die Kriegervereine, die bekanntlich die Gußkosten der Kolossalfigur des Krieges durch ihre Beiträge gedeckt haben, aufzufordern, an ihn bis zum 15. Aug. cr. alle deskallsigen An-meldungen gelangen zu lassen. Die Anmeldungen von Vertretern der Studentenschaft und höheren Lehranstalten (die Schüler höherer Lehranstalten haben seiner Zeit die Figur des Friedens gestiftet) nimmt Herr Gymnasiallehrer Dr. Krebs zu Wiesbaden, die von Männergesangvereinen Herr Hermann Rühl, Wiesbaden und die der Turnvereine Herr Lehrer Heinrich Weber, Wiesbaden bis zu genanntem Termin entgegen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Preußische Boden-Kredit-Aktien-Bank. Die Bank beabsichtigt im Dezember cr. weitere 8 bis 10 Mill. Mark 5proz. Hypothekenbriefe zur Verloosung zu bringen.

— Der Vorstand des Georgs-Marien-Bergwerks- und Hütten-vereins hat die bis dahin der Familie Primavesi in Münster zustehenden Muthungsrechte auf Eisenerz zu Gravenhorst bei Ibbenbüren zum Preise von 1,300,000 M. angekauft.

— Wie aus Paswalk gemeldet wird, giebt die Strasburger Zucker-fabrik für das erste Geschäftsjahr auf das Aktienkapital von 750,000 M. eine Dividende von 2 Proz.

* Washington, 27. Juli. (Telegr.) Die gestern gemeldete Einberufung der 3½prozentigen Obligationen, welche zum Eintausch gegen 3proz. zinsige nicht angeboten sind, beläuft sich auf 31 Mill. Dollars.

* Nischny-Nowgorod, 27. Juli. (Telegr.) Die Macarius-messe ist heute eröffnet worden, war indeß heute noch geschäftslos; bis jetzt ist der Zuzug von Kaufleuten ein mäßiger.

— Telegraphische Schiffsnachrichten. Der Postdampfer „Borussia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft ist am 26. d. in St. Thomas eingetroffen.

* Berlin, 27. Juli. Städtischer Central-Viehhof. Zum Verkauf standen: 238 Rinder, 268 Schweine, 662 Kälber, 277 Hammel. — Rinder. Ia. Waare fehlte; IIa. 52—56 M., IIIa. 45—48 M., IVa. 41—44 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht — also ziemlich genau die Preise des vorigen Montagsmarkts. Der Markt wurde nicht geräumt. — Schweine. Nur inländische Waare vorhanden. Wegen zu geringen Begehrs konnten die vorigen Montagspreise nicht gehalten werden. Gezahlt wurde für mittlere bis beste Waare 49—53 M. pr. 100 Pfd. lebend mit 20 Proz. Tara. Der Markt wurde ebenfalls nicht geräumt. — Kälber. Wenig Begehr, da die Schlächter noch Vorrath haben; daher auch flaues Geschäft und besonders für schwere Kälber Rückgang der Preise. Ia. 43—50 Pfg., IIa. 33—40 Pfg. pr. 1 Pfd Fleischgewicht. — Zu Hammeln fand ein Umsatz nicht statt.

* **Paris**, 27. Juli, nachm. (Telegr.) **Produktenmarkt.** (Schlußbericht.) Weizen behauptet, pr. Juli 24,75, pr. Aug. 25,00, pr. Sept.-Dez. 26,40, pr. Nov.-Feb. 26,90. Roggen ruhig, pr. Juli 16,00, pr. Nov.-Febr. 17,50. Mehl 9 Marques fest, pr. Juli 55,75, pr. Aug. 56,10, pr. Sept.-Dez. 58,00, pr. Nov.-Feb. 58,80. Rüböl weichend, pr. Juli 76,00, pr. Aug. 77,00, pr. Sept.-Dez. 77,50, pr. Jan.-Apr. 77,50. Spiritus fest, pr. Juli 49,50, pr. Aug. 50,00, pr. Sept.-Dez. 50,75, pr. Jan.-April 51,00.

* London, 27 Juli, nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 74,100, Gerste 2730, Hafer 102,030 Ctrtr. Wetter ruhig, fest. Hafer ruhig, stetiger. Mais und Gerste ½ d. theurer. Mehl stetig.

* Liverpool, 27. Juli, nachm. (Telegr.) **Baumwolle.** (Schlußbericht.) Weitere Meldung. Amerikaner ½₆₄ d. höher.

* Liverpool, 27. Juli, nachm. (Telegr.) **Baumwolle.** (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner an-ziehend, Surats träge. Middl. amerikanische Juli-Aug.-Lieferung 5²⁹/₆₄, Sept.-Lieferung 5³¹/₆₄, Okt.-Dez.-Lieferung 5¹/₃₂, Dez.-Jan.-Lieferung 5³¹/₆₄ d.

* Liverpool, 26. Juli, nachm. (Telegr.) (Offizielle Notirungen.)

Upland good ordinary	4 ¹⁵/₁₆	Smyrna fair	—
„ low middl.	5 ³/₁₆	M. G. Broach fair	—
„ middl.	5 ⁷/₁₆	Dholleral middl.	—
Mobile middl.	—	„ good middl.	3 ¹/₄
Orleans good ordin.	5 ³/₁₆	„ middl. fair	3 ⁵/₁₆
„ low middl.	5 ⁵/₁₆	„ fair	3 ⁶/₁₆
„ middl.	5 ⁹/₁₆	„ good fair	4 ¹/₁₆
„ middl. fair	6 ¹/₄	„ good	4 ⁵/₁₆
Bermam fair	5 ¹⁵/₁₆	Oomra fair	3 ¹⁵/₁₆
Santa fair	—	„ good fair	4 ³/₁₆
Bahia fair	—	„ good	4 ⁵/₁₆
Maceio fair	5 ¹⁵/₁₆	Scinde fair	3 ⁵/₁₆
Maranham fair	6 ¹/₈	Bengal fair	3 ⁵/₁₆
Egyptian brown middl.	4 ¹/₂	„ good fair	3 ⁷/₁₆
„ fair	7 ¹/₂	Madras Timnelly fair	4 ¹/₁₆
„ good fair	8 ¹/₂	„ good fair	4 ¹/₁₆
white middl.	—	„ Western fair	3 ¹/₁₆
„ fair	6 ³/₄	„ good fair	3 ⁵/₁₆
„ good fair	7 ³/₄		

* Manchester, 27. Juli, nachm. (Telegr.) 12r Water Armitage 6¹/₂, 12r Water Taylor 7, 20r Water Micholls 8¹/₂, 30r Water Clayton 9¹/₂, 32r Mock Townhead 8⁹/₁₆, 40r Mule Mayall 9¹/₂, 40r Medio Wilkinson 10¹/₂, 32r Warpcops Lees 8³/₄, 36r Warpcops Qual. Rowland 9³/₄, 40r Double Weston 10¹/₂, 60r Double courante Qual. 14¹/₂, Printers ¹⁰/₁₆ ³⁴/₅₀ 8¹/₂ pfd. 84. Nutzig.

Telegraphische Kursberichte der Saale-Ztg.

Berlin, 28. Juli, 1 Uhr 50 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	101,90	Laurahütte	134,90
4½% do. do.	103,75	Dortmunder Union St.-Pr.	97,40
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	101,75	Oesterreichische Kreditakt.	505,00
Breslau-Schw.-Freibrg.	117,80	Franzosen	548,50
Mainz-Ludwigshafener	112,25	Lombarden	268,00
Marienburg-Mlawkaer	105,25	Galizier	126,40
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	212,25	4% Oesterr. Goldrente	84,75
Oberschlesische Eisenbahn	270,75	4% Ungarische do.	75,75
Ostpreußische Südbahn	124,00	5% Russ. 1877er Anleihe	94,40
Diskonto-Kommandit	195,25	4% do. 1880er do.	73,10
Darmstädter Bank	157 25	Russische Noten	201,50
Deutsche Bank	150,25	Tendenz: schwach	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Juli-Aug. 196,00, Sept.-Okt. 197,00, günstig.
Roggen: Juli-Aug. 148,25, Sept.-Okt. 150,00, fest.
Hafer: Juli-Aug. 134,50, Sept.-Okt. 137,25, fest.
Rüböl: Sept.-Okt. 63,80, Okt.-Nov. 64,00, günstig.
Spiritus: loco 57,50, Juli-Aug. 57,00, Sept.-Okt. 54,70, fest.
Petroleum: ultimo 24,10, Sept.-Okt. 23,90, fest.

Abfahrt der Eisenbahnzüge von Halle

nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm	Nm.	Abd.	Abd	Abd.	Nchts.
Leipzig	4₃₀ §	7₅₂ †	8₃₅ § 10₁₂	11₃₀ § 1₃₅	3₄₀	5₈ †	5₅₀ §	7₁₅	9₆* 9₂₀	10₅₁
Magdeburg	7₃₀ †	7₅₃	11₃₁ *	1₂₅	3₁₀	—	5₅₀	—	9₂₀ †	11₅₅
Nordh.-Kassel	5₁₀	9	11₄₃ †	—	2	—	—	7₂₅	10₂₀	11₅
Sorau-Guben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bresl.-Posen	—	7₅₇	—	1₃₃ †	—	—	—	7₃₄	c	—
Thüringen	5₄₅	7₅₃ †	10₁₅	11₄₃ *	2₂	6₃	—	—	9₃d	11₅ *
Berlin-Bitterf.	4₃₅ *	8	—	2	—	5₃₇ *	6	—	9₇ †	—
Aschersleben	—	8₅	11₂₅ †	—	3₂₈	—	6₁₀	—	9₃₅	—

a) Fährt nur bis Leinefelde. b) Fährt nur bis Sangerhausen.
c) Fährt nur bis Finsterwalde. d) Fährt nur bis Weissenfels.

Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle

von:	Vm.	Vm	Vm.	Nm.	Nm	Nm.	Abd.	Abd.	Abd	Nchts.
Leipzig	1₂₈ 7 §	(7₁₅ † 7₄₃	11⁷ § 11₂₈ *	1₁₂	2₅₁	3₂₇ §	5₃₄	8₂₇ §	9₁₆ †	10₄₅ 11₅₇
Magdeburg	—	7₄₇ †	10₂	—	1₂₆	3₂₀	5₆ †	6₅₈	8₅₅ *	10₄₇
Nordh.-Kassel	7₄₈	7₄₂ *	9₅	—	1₁₀	—	5₄₅	—	8₅₆ †	10₃₆ b
Sorau-Guben	—	7₃b	—	—	1₂	—	—	7₉ †	—	—
Bresl.-Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	4₂₈ *	7₁₁ c	10₃₈	—	1₁₈	5₁₄	5₃₁ *	-	9₁ †	10₄₆
Berlin-Bitterf.	4₄₁	6₃₉ d	10₈	11₃₇	—	—	5₄₃	—	—	10₅₉ *
Aschersleben	—	7₁₀	10₃	—	1₁₈	—	8₃₀	—	8₄₀	—

a) Kommt von Sangerhausen. b) Kommt von Falkenberg.
c) Kommt von Naumburg. d) Kommt von Bitterfeld.
* Schnellzug I.—II. Klasse. † Schnellzug I.—III. Klasse
§ Lokalzüge II.—IV. Klasse ohne Gepäckbeförderung.

Telegraphische Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Berlin, 28. Juli. Vizeadmiral Batsch ist unter Stellung à la suite des Seeoffiziercorps und Kontreadmiral Berger unter Ernennung zum Vizeadmiral zur Disposition gestellt.

Kairo, 28. Juli. Nach Reutermeldung haben während der letzten 24 Stunden bis heute früh die Choleraerkrankungsfälle um 1 Viertel erheblich abgenommen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830729046/fragment/page=0002

Wird auf den Stationen des diesseitigen Bezirks den Versendern bezw. Empfängern auf Verlangen die Benutzung vorhandener Krahne gestattet, um die Verladung oder Entladung selbst auszuführen, so haftet der Versender bezw. Empfänger für jeden Schaden, welcher bei Benutzung des Krahns durch ihn oder seine Leute an dem Krahn oder an dessen Zubehör etwa verursacht werden sollte.

Magdeburg, den 22. Juli 1883.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Submission.

Die auf den diesseitigen Stationen, sowie in unserem Haupt-Magazine Halberstadt lagernden **Altschienen** und zwar: ca. 382,000 Kilo Eisen-Vignolschienen, 105,000 Kilo Eisen-Stuhlschienen, 1000 Kilo Stahlschienen-Enden, 25,000 Kilo gußeis. Herzstücke, 155,500 Kilo Kleineisenzeug (Stühle, Laschen, Schrauben 2c.), sollen im Wege der öffentlichen Submission verkauft werden. Schriftliche Offerten sind bis zu dem auf den **11. August 1883, Vormittags 11 Uhr** in unserem Bureau hierselbst anberaumten Termine versiegelt, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen, portofrei an uns einzureichen. Die Submissionsbedingungen können bei unserem Bureauvorsteher eingesehen, auch gegen portofreie Einsendung von 80 ₰ von demselben bezogen werden.

Halberstadt, im Juli 1883.

Königl. Eisenbahn-Betriebsamt.

Der **Abbruch der Schäfereigebäude** der **Domaine Granau** und die bei **Erbauung eines Schafstalles und einer Scheune** zum neuen Gehöfte derselben vorkommenden Arbeiten sollen vergeben werden.

Die Kostenanschläge, Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer des **Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins** zu **Halle a/S.**, Königsstraße 40b zur Einsicht aus.

Unternehmungslustige werden ersucht, ihre Forderungen **bis zum 9. Aug.** versiegelt mit entsprechender Aufschrift daselbst abzugeben.

Auction.

Montag den 30. Juli, Nachm. 2 Uhr versteigere ich Grafeweg 21:
3 ovale Tische, 1 Sopha, 1 Matratze, Bettstellen; wegen Aufgabe eines Geschäfts noch **20 St. Kupfer- und Messingkessel** in verschiedenen Größen, **neue Messinghähne, Kaffeemühlen, blau emaillirtes Kochgeschirr, Eimer, 2 Dutzend Neuplätten, Messing- u. Kohlenplätten, 5 St. neue Grudeöfen;** wegen Aufgabe eines Woll- u. Posamentier-Geschäfts **wollene Damen-Unterröcke, Hemden, Hosen, Strümpfe, neue Hosen, Jaquetts, allerhand Knöpfe, Federbetten, 1 kl. Rädr. Wagen und vieles mehr.**

Gegenstände werden ipottöillig abgeholt. Aufträge bitte **Spitze 19, I. r.** abzugeben.

W. Schramm, Auctionator.

Auction.

Erbtheilungshalber soll der gut erhaltene Nachlaß des verstorbenen Herrn Cantors **Clingestein,** bestehend in **Silbergeschirr** als: Tafelaufsatz, Leuchter, Zuckerschaale, Löffel, Messer u. s. w., eine große Menge gutes Porzellan, desgl. Betten, Federn, Wäsche, Kleidungsstücke, Regulator, sehr gute Möbel, Sopha, Tische, Stühle, darunter 2 Lehnpolsterstühle u. v. a. Sachen

Donnerstag, den 9. August Vormittags 9 Uhr

im Gehöft des Gutsbes. **Paul Barth** öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Gollme, den 27. Juli 1883.

Das Ortsgericht.

Auction.

Am Montag, den 30. Juli cr., Vormittags 10 Uhr versteigere ich **im Gasthof zur „Stadt Halle" in Passendorf zwangsweise die nachstehenden Gegenstände als:**

1 Ambos, 32 kl. Hämmer, 1 Vorhammer, 12 Stück Feuerzangen, 10 Stück Nageleisen, 12 Schichtlagen, 1 vollst. Beschlagzeug, 1 Schmiedekluppe, 9 Hartmeisel, 7 Feilen, 1 franz. u. 5 deutsche Schraubenschlüssel, 1 kl. Tisch, 3 Waschkörbe und 1 Wasserständer.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Holz-Auction.

Montag den 30. Juli, früh 10 Uhr, versteigere **Schimmelstr. 12** eine Partie **Nutz- und Brennholz.**

G. May, Auction. u. gerichtl. Taxator.

Bekanntmachung.

Zwangsweise versteigere ich

Mittwoch, den 1. August c. Vormittags 10 Uhr

im früheren **Hôtel zum Sophienbad** hier 1 fast neuen, großen transportablen **Hôtel-Kochherd** und **einen Bier-Apparat.**

Apolda, den 26. Juli 1883.

Der Großherzogl. Gerichtsvollzieher
H. Perling.

Ein Laden für 300 ℳ sofort zu vermiethen. Näheres
gr. Wallstraße 42 im Laden.

Große Auction.

Dienstag den 31. d. M. Nachm. 1 Uhr Brüderstr. 4 (Halloria) versteigere ich wegen **Aufgabe eines Cigarren-Engros-Geschäfts:**

Cigarren,

ca. 30,000 **nur feine Marken** (worunter echte **Habanna** und **Brema**), in 1/40, 1/20 und 1/10 Packung, echt russ. und türk. **Cigarretten,** 40 St. **Cigarrenspitzen**

Rauchtabak,

wor. echt **türk. Tabak.** Ich mache ganz besonders die Herren **Hoteliers** und **Wiederverkäufer** auf Obiges aufmerksam. Ferner gelangen zur Versteigerung: Neue u. gebrauchte **Möbel,** als: **birk. Kleidersecretär, 3 Kommoden, 2 Sophas, 3 Matratzen incl. Kissen, Tische, Stühle, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke,** 1 große Partie **Spiel-, Glas- und Porzellanwaaren, Blech- u. Zinkwaaren u. v. a. m. gegen gleich baare Zahlung.**

O. Radestock, Auktions-Kommissar.

Große Holz-Auction

Montag den 30. Juli Abends 6 Uhr auf dem Bauplatze **Anhalterstraße zwischen Nr. 9 und 10.**

Ein Landgasthof mit Materialwaarengeschäft,

gr. Tanzsaal, Kegelbahn, 1½ Ma. Acker und Garten mit Colonnaden, der einzige im Orte. Bierumsatz nachweislich 130—140 Hectoliter, ist todesfallshalber sofort zu verkaufen. Preis 4300 Thaler, Anzahlung 1—2000 Thlr. Näheres Bureau „Phönix", Laurentiusstraße 4.

Rittergutspacht,

700 Morgen, in guter Kultur, vorzügl. Gebäude, Brennerei, wegen Krankheit des Besitzers zu vergeben. Zur Uebernahme 30—35,000 ℳ erford. Näheres **Merzenich & Co.,** Leipzig, Gartenstraße 18.

Mein Grundstück

Sellnowo Nr. 2, 125 Morgen groß, durchweg sehr guter Weizenboden, mit sehr guten Wiesen, bin ich Willens unter günstigen Bedingungen mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen.

Sellnowo b. Rehden (Westpr.), im Juli 1883.

P. Hinz.

Verkauf.

Eine freundliche, rentable **Restauration** m. **Kaufladen,** nebst **Garten** mit **Kegelbahn** und **gutem Kellerraum,** zu jedem anderen Geschäft passend, ist **preiswerth zu verkaufen.**

Wwe. M. Klein, Schaffstädt.

Ich bin willens mein **Grundstück,** worin seit 1799 bis dato **Schlosserei** betrieben wurde, zu verkaufen.

Ed. Aust, Schlossermeister, Langegasse 7.

Mein in angen. Straße herrsch. eingerichtetes Wohnhaus beabsichtige ich zu verkaufen.

Ernst Günther, Brüderstr. 13, I.

Ein großer Laden

wird in der Nähe des **Marktes** per 1. Okt. **zu miethen gesucht.** Off. unter **V. 2019** bei die Exp. d. Ztg.

Ein Laden sofort zu vermiethen. Zu erfragen Bernburgerstr. 15. **Otto.**

Die Niederlagsräume kl. Brauhausgasse 7 sind per sofort zu vermiethen. Näheres bei Frau **Fechtel.**

Eine gr. Niederlage mit mehreren Böden, Hof und Kellerräumen per 1. October cr., vielleicht auch schon 1. September zu vermiethen. Zu erfragen bei H. Graefe, gr. Märkerstraße 7.

Wohnung bis zu 60 Thlr. gesucht z. 1. Oct. Adressen unter **C. 2025** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Freundliche Wohnung, 2 Piecen, ohne Möbel, von einem einz. Herrn **gesucht.** Offerten sub **O. w. 23701** bef. **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 6.

Gesucht auf sofort eine kleine Wohnung. Off. sub **15189** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

Wohnung von St., Kammer und Küche zu verm. Schützeng. 10, Gärtnerei.

Zu vermiethen auf dem **Mühlweg** p. 1. October eine Wohnung zu 120 ℳ, eine zu 150 ℳ und eine zu 420 ℳ. Näheres bei **R. Dannenberg, gr. Ulrichstraße 36.**

Hedwigstr. 6 ist die 2. Etage anderweit zu vermiethen und zum 1. Oktober zu beziehen.

Friedrichstraße 46 (Durchbruch) zwei herrschaftliche Wohnungen zum 1. October zu vermiethen.

Die Wohnung kl. Brauhausg. 7 1. Etage per sofort oder später zu verm. Näheres bei Frau **Fechtel.**

Zu meinem Hause **Leipzigerstr. 3** ist in der 3. Etage eine Wohnung von 3 Stuben, mehreren Kammern u. l. B. zum 1. Oktober zu vermiethen.

C. A. Lehmann, Mühlweg 36.

Herrsch. Part.-Wohnung, 5 heizbare Zimmer mit Gartenpromenade, sofort oder 1. October zu beziehen **Sophienstraße 13.**

2. Etage,

zum Abvermiethen geeignet, per 1. October bei **M. Waltsgott.**

Wohnung für 28 Thlr. an 2 einzelne Leute 1. Oct zu verm. gr. Wallstr. 28.

Sophienstraße 27 ist die **1. Et.,** 8 heizb. Piecen 2c. mit **Balkon und Gärtchen** per sofort oder später zu beziehen. Besichtigung **nur** Vormittags von 11—12 Uhr.

2 Stuben, K. u. K. vermiethet Harz 31.

Kl. Wohnung (34 Thlr.) an kinderl. Leute 15. Aug. od. 1. Okt. zu verm. **kl. Brauhausgasse 3.**

Gesucht eine ger. **Wohnung** von 3 Stuben, K. und Zubehör mit Garten. Offerten erbeten sub **A. Z. 5765** an **J. Barck & Co.**

Eine **Wohnung,** besteh. in **4 Zimmer u. Zubeh., 3 Tr.** hoch, **sofort** oder **später** an **ruhige Miether** zu **vermiethen.** Näh. **gr. Steinstr. 18** im **Putzgeschäft.**

3 St., 2 K. nebst Zub. zum 1. Okt zu vermiethen gr. Ulrichstraße 18.

Herrschaftl. Wohnung (Bel-Etage) im Königsviertel 1. Oktbr. zu vermiethen. Näh. Leipzigerstr. 64 im Seifengeschäft.

Eine Wohnung für 36 Thlr. Neustadt 6.

Mittelstr. 7 eleg. Parterrezimmer z. verm.

Möbl. Wohnung Anhalterstraße 2a, II.

Fein möbl. Eckzimmer nebst Kabinet zu verm. Poststr. 12, I.

Freundl möbl. **Stube** u. **K.** zu vermiethen Gottesackergasse 16, I.

Gut möbl. **Wohnung** für 1 oder 2 Herren 1. August zu vrm. Marienstr. 7, I.

Ein **Zimmer,** möblirt, zu vermiethen **Laurentiusstr. 16, 2 Tr.**

Zwei ff. möbl. Wohnungen sofort zu vermiethen **Wuchererstr. 9, p.**

Möbl. Zimmer zu verm. Leipzigerstr. 80. Näheres bei **E. Hindorf,** Poststr. 1.

Möbl. Wohnung Parkstr. 12, I. r.

Möbl. Stube Parkstraße 20, II. r.

Möbl. Zimmer Merseburgerstr. 42.

Frdl. möbl. Zimmer Charlottenstr. 4, III

Möbl. Wohn. f. 2 Herren gr. Wallstr. 28.

Gut möbl. Zimmer fl. Ulrichstr. 19, part.

Möbl. Wohnung zu verm Parkstr. 24, III.

Frdl. möbl. St. bill. Moritzzwinger 3, III.

Frdl. möbl. St. u. K. an einen auch 2 Herren zu verm. Daselbst ist auch Privatmittagstisch zu haben. Barfüßerstraße 11, I.

Möblirte Wohnung, Stube und Kammer, zu vermiethen **Leipzigerstraße 35.**

Kl. Stube mit Bett verm. Lindenstr. 5

Frdl. möbl. Stube Parkstr. 2, 3 Tr.

F. möbl. Zimmer für 1 Anhalterstr. 2, III l.

Freundl. möbl. St. u. Kammer, mon. 2½ Thlr., zu verm. Leipzigerstr. 66, I.

Möbl. Wohnung Merseburgerstr. 44, p. r.

Möbl. Zimmer Martinsgasse 8/9, I, r.

Möbl. Zimmer zu verm. Spiegelgasse 13.

Gut möbl. Wohnung Brunnenplatz 5.

Möbl. Wohnung Anhalterstr. 9a, III, l.

Anst. Schlafstelle offen Kaulenberg 3.

Anst. Schlafst. m. K. Graseweg 5. Stange.

Anst. Schlafst. offen gr. Ritterg. 2, 1 Tr

A. Schlafst. mit od. ohne K. Graseweg 8, I.

Fr. Stube a. Schlafst. Töpferplan 7, II, l.

Anst. Schlafstelle Anhalterstr. 9a, III, l.

Anst. Schlafstelle mit Kost u. Wäsche, pro Woche 9 ₰, kl. Ulrichstraße 11.

2 frdl. Schlafst. offen fl. Ulrichstr. 15, p.

Anst. Schlafstelle m. K. Gerbergasse 4, I.

Anst. Schlafst. Schülershof 19, II.

Anst. Schlafst. Martinsgasse 10, Hof 1 Tr

Schlafst. m. K., zu erfr. Schmeerstr. 16 i. L.

Anst. Schlafst. Rannischestr. 11, Hof I.

Schlafst. m. K. Moritzzwinger 14 i. L.

Anst. Schlafst. offen, w. 1. ℳ, Schloßberg 5.

Anst. Schlafstelle gr. Märkerstr. 13 i. H.

Anst. Schlafst. m. K. gr. Brauhausg. 22/23

Anst. Schlafstelle Trödel 9, I.

Schlafst., Stube, Lindenstr. 16a., Laden.

Fr. Schlafst. gr. Ulrichstr. 30, I, rechts.

Anst. Schlafstelle offen mit oder ohne Kost gr. Ulrichstraße 11.

Anst. Schlafst. fl. Sandberg 15, im Hofe II.

Anst. Schlafst. m. K. Steinweg 47, II.

Frdl. Schlafstelle Brunnengasse 11, III.

Anst. Logis für 1 Herrn gr. Klausstr. 34.

Anst. Schlafstelle Pfännerhöhe 7, p. r.

Anst. Schlafstelle m. K. Augustastr. 3, H. I.

Anst. Schlafstelle Landwehrstr. 3, I. r.

Anst. Schlafst. m. K. gr. Ulrichstr. 18, II.

Anst. Schlafst. m. K. Schmeerstr. 17/18, H. I.

Anst. Schlafst. m. K. Niemeyerstr. 12.

Zu vermiethen

Wohnung, Pferdestall, Boden u. Schuppen kleine Märkerstraße 3.

Anst. Schlafst. m. K. Franckestr. 7, H. I.

Anst. Herren f. f. Schlafst. Jenkerg. 12, p.

Fr. Schlafst. (St. u. K.) bes. Eing. für 2 anst. Herren gr. Berlin 14, p.

Anst. Schlafstelle Parkstraße 22, part.

Gesucht wird für ein j. Mädchen einfache **Pension,** am liebsten in einer Beamtenfamilie. Adressen bitte unter **U. 2018** in der Exp. d. Ztg. abzugeben.

Ein **zuverlässiger Commis,** der einem **Colonialwaaren-Detail-Geschäft** möglich **selbstständig** vorzustehen fähig ist, findet dauernd gute Stellung. Offerten unter **T. Z. 2** postl. **Zeitz.**

Ein Stellmachergeselle

bei gutem Lohne gesucht.

Schliebe, Lieskau.

Gesucht

1 Streicher, 1 Zurichter und **1 Arbeiter.**

Ziegelei Pulverweiden.

Geschirrführer ges. Mötzlicherweg 1.

2 Böttchergesellen,

tüchtige Bierfaßarbeiter, sucht **W. Haedecke,** Anhalterstraße 8.

2 Sattlergesellen,

welche auf Geschirre und Polsterarbeit selbstständig arbeiten können, finden dauernde Winterarbeit gegen hohen Lohn bei **Fr. Böttger** in **Eisleben.**

Ein **tüchtiger Sattlergeselle** auf **Kummete** gesucht Königstraße 18.

In unserem Getreide-Geschäft ist per 1. Sept. oder 1. October eine Lehrlingsstelle vacant.

H. Windesheim & Co.

Gesucht

eine ältere anständige, alleinstehende **Frau** zur Aufwartung für den ganzen Tag bei freier Station mit Angabe der Gehaltsansprüche. Offerten unter **H. 2030** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein anst. Mädchen von außerhalb, 16 Jahre alt, gr. gewachsen, in einem Schnitt- u. Confectionsgeschäft erzogen, seit ihrer Einsegnung ununterbrochen darin thätig u. gewillt, sich hierin weiter auszubilden, sucht Stellung in einem Schnitt- oder ähnlichen Geschäft

als Verkäuferin.

Antritt nach Wunsch. Es wird gebeten, wenn nicht um Aufnahme in der Familie, so doch um elterlichen Schutz u. Fürsorge. Geehrte Resl. wollen werthe Adressen und Näheres niederlegen unter R. O. 424 bei **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Für ein hiesiges **Materialwaaren-Geschäft** wird zum baldigen Antritt eine **gewandte**

Verkäuferin

gesucht. Offerten unter **H. h. 23702** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstr 6.

Aufwartung gesucht

Wörmlitzerstraße 7.

Köchinnen, Haus-, Kinder- und Viehmädchen, Kuhhirten finden sofort und später Stellen.

Fr. Klar, Friedrichstr. 4, Eing. Garteng.

Eine gesunde **Amme** v. L. sucht sof. Stelle d. Fr. **Rötzscher,** Kuttelpforte 5.

Mädch. a. Damenm. geübt i. 5. Vereinstr. 5.

Putzmacherin gesucht Georgstr. 3, I.

Ein **junges Mädchen,** 18 Jahre alt, aus anständiger Familie, hat Nähen und Plätten gelernt, sowie in allen weiblichen Handarbeiten bewandert, **wünscht Stellung** als **Stütze der Hausfrau** per **sofort** oder **später.** Offerten an die **Expedition des Fürbiger Boten** in **Förbig** erbeten.

Geübte **Tütenkleberin** verlangt gr. Steinstraße 32a, III.

Geübte Weißnäherin i. Martinsg. 7, H. III.

Eine **Wirthschaftsmamsell** wird zum sofortigen Antritt **gesucht.** Zeugnisse sind einzusenden an Frau Amtsrath **Faber** in **Kreyschau** bei **Torgau.**

Gesucht ein anständiges Mädchen, das nähen, schreiben 2c. kann. Anzumelden bei **Miss Harriet, Circus Herzog.**

Ein j. Mädchen v. außerh. m. g. Zeugn. sucht Dienst. Zu erfr. Lindenstr. 5, p.

Nähmädchen sucht gr. Märkerstr. 18, 2 Tr.

Ein geb., mit den besten Empfehlungen versehenes Mädchen (28 J.) sucht Stellung zum 1. Okt. zur selbstständigen Führung der Wirthschaft oder bei einem älteren Herrn. Offerten unter **D. 2026** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Mädchen für Küche u. Haus für sehr schöne Stellen nach außerhalb sucht sofort

Fr. Deparade, gr. Schlamm 10, I.

Eine tücht. Waschfrau wird wöchentl. auf 3 Tage ges. Martinsgasse 11, 3 Tr.

1 Junger, verf. im Schneidern, Frisiren, Serv., Waschen u. Plätten, mit vorz. Zeugnissen, sucht 1. Oct. Stelle.

Gesucht in kl. Küche erfahrene Wirthschafterinnen f. Ritterg. sofort u. 1. Oct. durch **Fr. Deparade,** gr. Schlamm 10, I.

1 led. Oekon.-Inspector bei 750 Mk., 2 Feldverwalter bei 500 Mk. Gehalt, sowie **ältere u. jüngere Landwirthschafterinnen finden sofort u. 1. Octbr. sehr gute Stellen** durch

Frau Binneweiss, gr. Märkerstraße 18.

Edeldenkende Leute, welche gesonnen sind, ein kleines Mädchen von 1 Jahr u. 6 Mon. **an Kindesstelle** anzunehmen, werden gebeten, sich **Harz 10a.** Hof part. zu erkundigen.

Gesucht

eine Dame od. kinderl. Wittwe von 30 bis 40 Jahren, mit etwas Vermögen, die geneigt ist, bei einem Wittwer, Mitte 40er, tüchtiger Geschäftsmann, besitzt schönes Grundstück, mit 2 älteren Kindern, die Wirthschaft zu führen u. nach Uebereinkunft zu heirathen. Adr. unter **J. A. 5762** an die Annonc.-Exp. v. **J. Barck & Co.,** Halle a/S. erb.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, 49 Jahre alt, Besitzer einer Mühle und Landwirthschaft, von liebenswürdigem Charakter, wünscht sich bald wieder zu verheirathen und bittet Damen — Mädchen — im Alter von 30—35 Jahren mit 4—5000 Thalern Vermögen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflektiren, vertrauensvoll ihre Adressen nebst Photographie baldigst unter der Adresse **F. L.** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Naumburg a/S. einzusenden. Verschwiegenheit Ehrensache.

Ein Pianino, neu und elegant, fein im Ton, umzugshalber billig zu verkaufen. Zu erfragen Exp. d. Ztg. [431

1 Kinderwagen zu verk. Brüderstr. 9.

1 Kinderwagen zu verk. Karlstr. 2, H. II.

Ein ält., tafelf. **Klavier** ist bill. zu verk. bei Fräulein **Krause, Ostrau bei Stumsdorf.**

Auf **Domaine Wedersdhausen** bei **Gröbzig** werden **Dienstag, den 7. August Vormitt. 10 Uhr 180 fette Schafe** zu 5 Stück meistbietend verkauft werden. 1/3 Anzahlung. Standzeit 8 Tage.

250 Stück englische

Fettlämmer

verkauft im Ganzen od. einzeln Rittergut Werbitz.

Ein engl. Mops

ist zu verk. Laurentiusstr. 5, 1 Tr. l.

Ein Jagdhund,

5 Monate alt, zu verkaufen **Giebichenstein, Trotharestraße 25.**

Abhanden gekommen

ist mir seit ca. 4 Wochen ein **zweirädriger Handwagen** mit Firma. Vor Ankauf wird gewarnt. Auskunft über den Verbleib desselben erbittet **Otto Vogler,** Holzhandlung, **Harz 7.**

Oberhemd gefunden. Abzuholen bei **Kloß,** Merseburgerstraße 13.

Am Donnerstag ein übersilbertes **Armband,** zwei Schilder verbunden durch Gliederketten, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Langegasse 19/20 im Geschäft.

Gondelpartie!

Bestes M'chen! Dt. i. K. In X. amüs.? Dort ges. worden. Gehe fast tgl. n. Th.—G. Anf. Sept. k. voraussichtl. n. dort. Inzw. erb. wohl noch einige Zln. Auf Wiederl.

Dem Maschinenbauer Herrn **Karl Sickert,** in der Maschinen-Fabrik des Herrn Commerzienraths Dehne, zu seinem heutigen Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß sämmtliche Werkzeuge um ihn herum tanzen und in der Schimmelstraße auf und ab wackeln. **Ein stiller Verehrer.**

Freunden und Bekannten bei unserer so plötzlichen Abreise nach Süddeutschland ein herzliches Alleneune!

Die Deutschen Kegelbrüder.

Brief K. A. Saale-Zeitung.

Familien-Nachricht.

Heute Morgen 5½ Uhr endete der Herr nach längeren schweren Leiden durch einen sanften Tod das rastlos thätige Leben meiner innigstgeliebten Mutter der Wittwe **Henriette Nebershausen** geb. Steiniger.

Dies zeigt Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege an mit der Bitte um stilles Beileid

Halle a/S., den 28. Juli 1883.

Marie Nebershausen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830729046/fragment/page=0003

Bürgerverein für städt. Interessen.

Di Sommerpartie findet erst am Sonntag den **5. August** statt. **Der Vorstand.**

Bad Wittekind.

Sonntag den 29. Juli
Früh und Nachmittags
Grosses Concert
(Militairmusik)
von der Capelle des Stadtmusikdirector **W. Halle.**
Anfang früh 6½ Uhr. Entree 15 Pfg.
„ Nachmitt. 3½ „ „ 30 „

Freyberg's Garten.

Sonntag den 29. d. Mts.
Grosses Militair-Concert,
ausgeführt von der Capelle des **Königl. Sächs. 1. Ulanen-Regts. Nr. 17 aus Oschatz.**
Abonnementsbillets haben Gültigkeit.
Ununterbrochenes Concert von 4—10 Uhr. Entree 30 Pfg.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 29. Juli
Grosser Ball mit freier Nacht.
Anfang 7 Uhr.
Nachmittags Tanz-Kränzchen. P. Haase.

Saalschloss-Brauerei Giebichenstein.

Sonntag den 29. Juli von Nachmittag 3½ bis Abends 10 Uhr
Grosses Militair-Concert,
ausgeführt von der Capelle des **Thüring. Husaren-Regts. Nr. 12** unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Schütz.
Entree 30 Pfg. F. W. Fischmann.
Abends electrische Beleuchtung des ganzen Parks.

Müller's Bellevue.

Montag den 30. Juli Abends ½8 Uhr
Grosses Concert
verbunden mit **humoristischen Vorträgen** des Komiker **A. Treumer.**
Entree 10 Pfg. A. Schache.

Zum letzten Dreier.

Heute Sonntag **Tanzmusik.**

Münchener Keller, Giebichenstein.

Bierausschank des Münchener Brauhauses.
Heute Sonntag von Nachmittag 3½ Uhr
Grosses Concert (ohne Entree).

Berliner Weissbier-Salon.

Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr an
Tanzkränzchen.
Abends grosser Ball.

Thieme's Garten,

Augustastraße 2.
Heute Sonntag **Unterhaltungs-Musik** nebst **humoristischen Vorträgen** eines sehr beliebten Gesangs-Komikers.
Entree à Person 10 Pfg.

Harz 48. Moritzburg, Harz 48.

Sonntag den 29. d. Mts. Nachmittags **4** und Abends **8** Uhr
Grosse humoristische Soirée.
Vorzügl. **neues** Programm. U. A.: **Die Hallesche Rundschau,** oder: **Die lustigen Harlequins.**
Entree 10 Pfg. Moritz.

Bölke's Restaurant.

Heute Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab
Enten- und Hähnchen-Auskegeln.

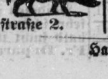
Restaurant „Gesundbrunnen".

Sonntag den 29. Juli von Nachmittag 4 Uhr an
Ballmusik.
C. Wassmuth.

Am **1. August** beginnt ein **neuer Cursus** im **Maaßnehmen, Zuschneiden** und **Schnellschneidern** und können noch **Damen** daran theilnehmen. Auswärtige erhalten Pension. **E. Schulschenk,** Leipzigerstr. 78.

Pa. Nußstückkohlen zur Locomobilenfeuerung bei Dampfdreschmaschinen offeriren in ganzen Lowrys sowie in einzelnen Fuhren billigst
Gebr. Wege in Teutschenthal.

Die ersten Kieler Fettbücklinge,
echte Kieler Sprotten, geräucherten Dorsch, frische Bratheringe, geräucherten und sauren Aal, frische Aalbricken, russische Sardinen und Anchovis, feinste Thüringer Rothwurst, Servelat- und Salamiwurst, neue saure Gurken empfiehlt billigst
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Von heute ab stehen feine magere
englische Schweine
zum Verkauf bei
C. Birke, Giebichenstein, **kl. Breitenstraße 2.**


Extrafahrt von Leipzig nach München, Kufstein und Salzburg

Sonntag den 5. August 1883.

Abfahrt:	Leipzig, bayer. Bhnf.,	12 Uhr	8 Min.	Vorm.
Ankunft:	München	12 „	10 „	Nachm.
„	Kufstein	5 „	8 „	„
„	Salzburg	5 „	25 „	„
„	Reichenhall	6 „	30 „	„

Billetpreise:

Leipzig — München und zurück	59,50 ℳ	I. Cl.	45,20 ℳ	II. Cl.
„ — Salzburg oder Reichenhall u. zurück	76,90 „	I. „	58,30 „	II. „
„ — Kufstein und zurück	70,00 „	I. „	53,10 „	II. „

15 Kilogramm Reisegepäck auf jedes Billet sowohl hin als zurück **frachtfrei.**
Die Billets gelten zur **Einzelrückfehr innerhalb 42 Tagen in allen fahrplanmäßigen Zügen.**
Die Billets nach Salzburg oder Reichenhall und Kufstein sind zur Hin- und Rückreise nach oder von Schliersee, oder Tölz, oder Unterpeißenberg, oder Murnau, oder Penzberg benutzbar. Rückfahrt ab München beliebig über Nürnberg-Bamberg-Hof, oder Regensburg-Hof, oder Regensburg-Eger.
Fahrtunterbrechung gestattet. Wagendurchgang bis München.
Dresden, am 20. Juli 1883.
Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
von Tschirschky.

Der hiesige Stenographen-Verein nach Stolze
gedenkt Mitte November laufenden Jahres die Feier seines **25jährigen Bestehens** feierlich zu begehen. Derselbe ersucht alle Stolzeaner und Freunde der Stolze'schen Stenographie, sich bei diesem Anlasse ihm anzuschließen, um dadurch bei dem bevorstehenden Feste einen möglichst großen Kreis von Schriftgenossen vereinigt zu sehen, andererseits um es dem Verein durch vermehrte Mittel möglich zu machen, das von ihm vertretene System in immer weitere Kreise zu verbreiten.
Für Bewerber um die Mitgliedschaft in den besagten Verein liegen die Satzungen desselben in dessen Vereinslokale (**Restaurant Jägerhof,** Rathhausgasse) zur Einsichtnahme aus und werden daselbst an den wöchentlich Donnerstag von 8½ Uhr Abends regelmäßig stattfindenden Vereinssitzungen, sowie vom zeitigen Vereinsvorsitzenden, Cassen-Controleur **Erfurt** hier, **Charlottenstr. 15** Eintritts-Erklärungen gern entgegengenommen.

Aepfelwein.
Kleinstes Probefaß **50 Lit.** zu **36 Pf.** pr. Liter excl. Faß.
Aepfelwein-Champagner.
Kleinste Probeflasche **12 fl.** à ½ Ltr. zu **M. 1.25** pr. Fl. incl. Packung.
(Kreide ad **Hochheim,** gegen Nachnahme.)
Nur das Beste und Feinste, was in diesen Getränken existirt, Äußerst wohlschmeckend, sehr gesund, ein wahres Labsal bei warmer Witterung, Jahrelang haltbar, bei Ohr versendet. Auf Wunsch ausführlicher Catalog gratis u. franco.
Hochheim bei Mainz. **Georg Kunz & Johann Boller,** Schaumweinfabrik- u. Weinguthsbesitzer.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9
LIEBIG
COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT
aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)
Nur aecht *WENN JEDER TOPF DIE UNTERSCHRIFT* Justus Liebig *IN* **BLAUER FARBE** *TRÄGT.*
Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten. Apotheikern etc.

Um sich vor nassen Füßen zu bewahren
giebt es kein besseres Conservirungsmittel als
Gummithran
zum **Weich-, Geschmeidig- und Wasserdichtmachen der Stiefeln u. Lederschuhe,** à Fl. 25 ₰, 50 ₰ und 1 ℳ empfiehlt
Albert Schlüter Nachf.
große Steinstraße 6.

Musik-Aufträge
für Clavier und Orchester werden angenommen Rathswerder 9 I am Paradies.

Vorbereitungen, auch für höhere Klassen des Gymnasiums u. der Realschule, sowie für das Freiwilligen- und Fähnrichs-Examen. Strengste Disciplin, gute Referenzen, günstige Erfolge. Näheres **gr. Ulrichstr. 20, I.** Von 12—3 Uhr Nachmittags.

Möbelfuhrwerk Pritzmann, 3 Schwäne.

Privat-Mittagstisch.
Einige anst. Herren können noch theilnehmen. Näheres bei **J. Henckel, Rannischestr. 11.**

Getrag. Herren-Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Uhren, Möbel u. s. w. kauft **Fr. Noack,** Geiststraße 46.

Die Volksküche
befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen); ebendaselbst und bei **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24** zu haben.

Neue und gebr. Möbel verkauft Trödel 7.

Ein Sopha, gut im Stande, verkauft Glauch, Kirche 10.

Wegen Umzug sof. zu verkaufen 1 gr. 2thür. Kleiderschrank, Kleiderspiegelthür., 1 Kommode, 1 Sopha, Tische, Stühle u. dgl. m. Albrechtstraße 12.

General-Versammlung
des **Barbiergehülfen-Vereins** findet **Montag, den 30. Juli Abends 9½ Uhr** in der **Stadt Leipzig** statt.

Hall. Turn-Verein.
Montag und Donnerstag von Abend 8 Uhr an **Turnübung** in der **Städt. Turnhalle.**

Montag Abend 8½ Uhr **Sitzung** in **Wilke's Restaurant,** kl. Klausstr. 8.

Das Sommervergnügen
des **Deutschen Gesang-Vereins** findet Sonntag den 29. Juli im **Deutschen Hof zu Passendorf** statt. Sammelplatz: Elisabethruhe 3 U. Nm.

Sämmtliche Steinsetzer,
auch **Nicht-Kassenmitglieder,** werden gebeten, sich **Sonntag den 29. Juli** Nachm. 3 Uhr in **Schiepe's Restauration,** Liebenauerstr. 9, zu einer Besprechung betreffs der Lutherfeier zahlreich einfinden zu wollen.
Der Vorstand.

Rettungs-Compagnie bei Feuersgefahr.
Montag den 30. Juli, Abend 8 Uhr **außerordentliche Versammlung** im Gasthof **„zur goldnen Rose."** Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
C. A. Haedicke.

Circus Herzog

Halle a/S., Magdeburgerstraße, auf dem früh. Ausstellungsplatze.
Heute Sonntag den 29. Juli
Zwei große Vorstellungen
erste 4 Uhr, zweite 7½ Uhr.
Die Nachmittags-Vorstellung ist ganz besonders für die Bewohner der Umgegend arrangirt und mit einem ebenso reichhaltigen als prachtvollen Programm ausgestattet, wie die Abend-Vorstellung.
Hauptpiecen sind: **Die 8 Rapphengste,** vorgef. v. Hrn. Dir. Herzog, **Macdonald,** ger. v. Hrn. Rob. Renz. **Auftreten der Drahtseilkönigin Miß Hariet. Auftreten der berühmten Elite-Künstlerfamilie Amerika's** des Herrn Prof. Leon. **Auftreten des Herrn Charles Grant in seinen großartigen, hier noch nicht gesehenen Produktionen.** Ben Ally, geritten v. Frau Dir. Herzog. Auftreten der Damen: Fr. Renz-Stark, Miß Ada, Miß Elisa Perks, Miß Bailey, Miß Rosa, der Herren: Franconi, Rob. Roberts, Humerston, Carl Renz, Georg Fortit, sowie **sämmtlicher** Clowns. Alles Nähere Placate.
Morgen große
Parforce-Vorstellung
mit neuem Programm.

Kunst-Arena

Magdeburgerstraße 41a.
Sonntag den 29. Juli
2 große Seil-Vorstellungen.
Anfang ½4 Uhr u. Abds. 8 Uhr. Montag Vorstellung. Anf. 8 Uhr.

Restaurant „Circus Herzog",
— Magdeburgerstraße —
vis-à-vis dem Wasserthurm.
Von heute ab eröffnet. — Zutritt **für Jedermann.** — **Reichhaltige Speisekarte.** — **Vorzügliche Biere und Weine.** — **Franz. Billard.**
Hochachtungsvoll
R. Voigt.

Pressler's Berg.

Heute Sonnabend **Concert.** Auftreten des Herrn **Treumer.**
Sonntag Tanz-Kränzchen.
Anf. 4 Uhr. Erg. **F. Schade.**

Maille.

Sonntag Speckkuchen.

Maille.

Empfehle **guten kräftigen Mittagstisch** von 12—2 Uhr im Abonnement zu 60 und 75 ₰, **nach der Karte zu jeder Tageszeit.**
G. Losse.

Restaurant z. Franciscaner
Merseburger- u. Königstr.-Ecke
empfiehlt
Mittagstisch
von 12 Uhr an. **R. Starke.**

Verein der Krieger von 1866 ab.
Dienstag 31. d. Mts. Abends 8 Uhr
General-Versammlung
im „Fürstenthal".
Tagesordnung:
1. Ballotage.
2. Besprechung über die Betheiligung an der Kaiser-Parade und der im November ds. Js. stattfindenden Lutherfeier.
3. Geschäftliches.

Das Erscheinen sämmtlicher Kameraden des Vereins ist dringend nothwendig. **Der Vorstand.**

Neue Sing-Akademie.
Montag den 30. Juli Abends 6 Uhr **Uebung** für die **Lutherfeier** im Saale der Volksschule.
Cantate von Bach. **Lobgesang** von Mendelssohn.
Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei Herrn Musikdirector **Voretzsch,** Wilhelmstr. 5, I.
Der Vorstand.

Turnverein „Frielen".
Montag den 30. Juli cr. Abends 8½ Uhr
General-Versammlung
im Vereinslokale **„Müllers Belle vue".**
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung ev. Decharge-Ertheilung. 2. Geschäftliches.
Der Vorstand.

Landmann's Salon.
Abends 7 Uhr **große Tanzstunde.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830729046/fragment/page=0004